



DIE POSAUNE

Russland stört norwegische GPS-Signale fast täglich

- Peter van Halteren
- [27.02.2024](#)

Norwegen hat in der Region Finnmark im Jahr 2024 bisher 44 Tage russischer Störungen der globalen Satellitensignale (gps) seiner Luftfahrtindustrie registriert, teilte die norwegische Kommunikationsbehörde am 25. Februar mit. Das ist fast jeder Tag.

Solche GPS-Störungen können die Öffentlichkeit in ernste Gefahr bringen. Sie verringern die Genauigkeit der Positionsbestimmung für Piloten, und eine stärkere Störung könnte dazu führen, dass zivile Flugzeuge ihren Standort vollständig aus den Augen verlieren. Die Störung beeinträchtigt auch Notfalldienste wie Polizeiwagen, Krankenwagen, Feuerwehrfahrzeuge und Zivilschutzeinheiten.

Sowohl die norwegischen als auch die finnischen Behörden haben die Quelle der Störung auf der russischen Halbinsel Kola ausgemacht.

Ukraine-Krieg: Die Berichte über russische Störsender begannen vor etwa zwei Jahren zuzunehmen, als Russland seinen Krieg gegen die Ukraine begann. Das russische Militär begann, die Frequenzen um die Flughäfen zu stören, um ukrainische Drohnenangriffe zu verhindern. Einige der Störungen in Norwegen werden durch solche Störungen verursacht, aber andere sind eher auf die Region Finnmark gerichtet.

- Vor dem Krieg wurden im Jahr 2021 nur 18 Tage mit GPS-Störungen über der Region Finnmark gemeldet.
- 122 Tage mit GPS-Störungen wurden im Jahr 2022 gemeldet.
- Im Jahr 2023 wurden 294 Tage gemeldet.

Die Achillesferse: Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, warnt seit langem vor der übermäßigen Abhängigkeit der westlichen Nationen von anfälligen Computernetzwerken und anderen Cybertechnologien. Im Jahr 1995 zitierte er den Analysten Josef de Courcy, der diese Abhängigkeit als „die Achillesferse der westlichen Welt“ bezeichnete.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie „Russia Cyberattacks Norway“. (Russische Cyberangriffe auf Norwegen [derzeit nur in Englisch verfügbar])